

Landeswettbewerb

„Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“

Übersicht der ausgewählten Projekte

Antragsteller

Projekttitle

Gemeinde Roetgen

NetLiner

Bedarfsgesteuertes Ridepooling-Angebot in den Ortsteilen der Gemeinde Röttgen, Rott und Murlatshütte. Ziel ist die Verbesserung und Ergänzung des ÖPNV-Angebots. Insbesondere sollen die Ortsteile besser verbunden werden und die ÖPNV-Erschließung bisher nicht bedienter Siedlungsgebiete erreicht werden. Geplant ist der Einsatz von 2 Fahrzeugen, auch am Wochenende. Bisher gab es kein ÖPNV-Angebot am Wochenende.

Kreis Coesfeld

Münsterland Express

Im Modellvorhaben geht es um ein abgestimmtes Gesamtsystem, das schnelle Achsen, eine Feinerschließung der Fläche für den Öffentlichen Verkehr und eine kundenfreundliche Verknüpfung umfasst. Sämtliche Mobilitätsangebote wie Sharing, On-Demand-Dienste, Bürgerbusse oder Taxiunternehmen wurden in die Planung für die Feinerschließung mit aufgenommen.

Kreis Euskirchen

E-Bike-Sharing-System

Der Kreis Euskirchen plant den Aufbau eines E-Bike-Verleihsystems mit insgesamt 110 E-Bikes, die an 10 zu Mobilstationen ausgebauten ÖPNV-Haltestellen sowie an 20 virtuellen Stationen zur Verfügung stehen sollen.

Märkischer Kreis

On-Demand

Ein flächendeckendes On-Demand-Angebot bindet als Zubringer kleine Siedlungen an den Regionalverkehr an. Das ÖPNV-Angebot soll insgesamt verbessert und an den Nutzerinteressen ausgerichtet werden. Dafür ist ein sukzessiver Ausbau des Modellvorhabens mit Testbetrieb, Pilotbetrieb und – nach Projektabschluss – Regelbetrieb mit jeweils erweitertem Angebot vorgesehen.

Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter

On-Demand Höxter

In der Stadt Höxter ist die Einführung eines On-Demand-Angebots vorgesehen, das zwei Stadtbuslinien ersetzen und die Fläche im „Corner-to-Corner“-Prinzip (Haltepunkte in unmittelbarer Nähe zum Abfahrts-/Zielort) bei einer Ausweitung des Bedienungszeitraums flexibel erschließen soll.

Rhein-Sieg-Kreis

On-Demand vs. Ortsbus

Einführung einer neuen Ortsbuslinie als – bislang nicht bestehende – umsteigefreie Querverbindung zwischen den beiden Hauptorten der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid mit Anbindung weiterer Ortschaften. Zeitgleiche Einführung eines On-Demand-Dienstes abseits der durch den Busverkehr erschlossenen Bereiche des Gemeindegebietes. Beide Systeme sollen systemisch verglichen werden.

Stadt Aachen**NetLiner**

Einführung eines bedarfsgesteuerten Ridepooling-Angebotes im Aachener Norden (Ortsteile Laurensberg „Zentrum“, Vetschau, Richterich, Grüenthal, Seffent, Orsbach, Lemiers sowie die Uniklinik und das Hochschul-erweiterungsgebiet Campus Melaten).

Stadt Borgholzhausen**Tariflinien-E-Carsharing**

An Orten und Zeiten, die nicht mit dem vorhandenen ÖPNV erschlossen werden können, soll die Nutzung eines E-Carsharing-Angebots eingeführt werden. Für das Angebot soll auf bestimmten speziell eingerichteten Tariflinien der im Vergleich zum Tarif des Carsharing-Angebots günstigere ÖPNV-Tarif gelten.

Stadt Gronau**On-Demand-Stadtbus**

Das bestehende Stadtbussystem in Gronau soll durch die Umstellung auf On-Demand-Verkehre nachfrage- bzw. bedarfsorientierter gestaltet werden. Das On-Demand-Angebot soll auch als Zubringer zu den Bahnhöfen bzw. zu starken Busachsen dienen. Gleichzeitig soll perspektivisch das gesamte Mobilitätsangebot erweitert und verbessert sowie an modernen Mobilstationen miteinander verknüpft werden.

Stadt Gütersloh**On-Demand der Stadtwerke Gütersloh**

Im Rahmen des Gütersloher Modellvorhabens soll der ÖPNV durch On-Demand-Angebote ergänzt sowie der bestehende Anrufsammel-Taxi-Betrieb verstärkt digitalisiert werden. Der Einsatz des On-Demand-Verkehrs ist mit zunächst vier E-Fahrzeugen in den peripheren Stadtteilen Friedrichsdorf, Avenwedde und Spexard geplant.

Stadt Hürth**On-Demand**

Ersatz des Anrufsammel-Taxi-Systems durch einen On-Demand-Ridepooling-Service. Das Angebot soll 24 Stunden an 7 Tagen zur Verfügung stehen und zunächst eine maximale Wartezeit von 30 Minuten garantieren.

Stadt Kleve**KLEVEMobil**

Vier Kleinbusse sollen als Rufbusse das Stadtgebiet von Kleve an 16 Stunden pro Tag sowohl an den Wochentagen als auch am Wochenende bedienen. Dafür ist eine Betriebsleistung von insgesamt rund 40.000 km pro Jahr geplant.

Stadt Münster**Hiltrup on Demand**

Im Stadtteil Münster-Hiltrup soll ein neues bedarfsgesteuertes Angebot zur Feinerschließung der Fläche in das bestehende ÖPNV-Angebot integriert und zunächst für einen Pilotzeitraum von drei Jahren getestet werden. Das On-Demand-System soll mehrere vorhandene TaxiBus-Linien ablösen und Bedienungslücken schließen.

Stadt Neukirchen-Vluyn**Wir-4-Mobil**

On-Demand-System als Tür-zu-Tür-Angebot mit zunächst 8, später 12 Fahrzeugen und möglichst kurzen Wartezeiten für die Kunden. Mobilstationen werden als Verknüpfungspunkte aufgebaut. Das Angebot soll in ein betriebliches Mobilitätsmanagement eingebunden werden.

**Zweckverband Personennah- Mobilenn
verkehr Westfalen-Süd**

Einbindung von Privatautos in den ÖPNV in Lennestadt: Private Fahrten im Pkw werden durch Ridepooling unter der Regie des Aufgabenträgers in Kooperation mit dem örtlichen Verkehrsunternehmen zusammengeführt.